



Jahresbericht 2018

KARUNA eG - Die Sozialgenossenschaft mit Familiensinn

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Projekte gestartet, die im Geschäftsjahr 2017 entwickelt oder geplant wurden. Der Aufbau der Organisation und die Diversifikation der Genossenschaft in ihren gemeinnützigen Tätigkeitsfeldern wurden weiterentwickelt. Laufende Langzeitprojekte und Geschäftskontakte wurden in 2018 gepflegt und gefestigt.

Organisation (KSt. AZ16-06)

Zum weiteren Ausbau der internationalen Beziehungen, besonders zum Thema Armut, reiste eine Delegation von Jugendlichen nach Lateinamerika und Vietnam, um Erfahrungen in der Entwicklungsarbeit zu sammeln. Es ging insbesondere darum, im internationalen Vergleich, nachhaltige Formate und Lösungen zur Bekämpfung von Armut zu entwickeln. Neben Lateinamerika konzentriert sich die Genossenschaft auf ihre Kooperationen in Vietnam und insbesondere auf den dortigen Partner T-Info.

Lieberose (KSt. AZ18-02)

In 2018 stellte die DROSOS Stiftung Mittel zur Förderung des Jugendwohnprojektes LANDEINWÄRTS zur Verfügung. Damit verbunden war auch die Finanzierung des Genossenschaftsbüros in Lieberose, als Nachsorge-Projekt für Jugendliche des „LANDEINWÄRTS“-Projektes. Die KARUNA eG hat ihre Schwesterorganisation KARUNA eV mit der eigenverantwortlichen Ausführung des Projektes „LANDEINWÄRTS“ beauftragt. Grund hierfür ist die inzwischen dreißigjährige Expertise der Schwesterorganisation KARUNA eV im Bereich der Kinder- und Jugendhilfearbeit.

Das Genossenschaftsbüro in Lieberose dient dem Empowerment von Jugendlichen, die aus Städten nach Jamlitz/Lieberose gekommen sind, um sich eine Zukunft zu erarbeiten. Das Büro bündelt verschiedene Aktivitäten; z.B., jedoch nicht abschließend, die Vorbereitung eines Projektes für „Solidarische Landwirtschaft“ oder „Erhalt und Ausbau des Kantorenhauses“. Hierfür wurde das Büro mit guter Lage im Dorfkern ausgebaut und saniert unter Beteiligung von Jugendlichen und der Gemeinde Lieberose. Es wurde für dieses Projekt mehrere sozialversicherungspflichtig Halbtagsstellen und Minijobs für Jugendliche und Erwachsene geschaffen.

Weiterführend und mit Aussicht auf den Ausbau dieses Projektes, kann man Lieberose in Teilen auch als Infrastruktur-Projekt bezeichnen.

Mokli 2.0 (KSt. AZ18-06)

Mit der Entwicklung eines Konzepts für eine Blockchain basierenden Spendenplattform für obdachlose Jugendliche, erhielt die Genossenschaft, als Gewinnerin der Google Challenge 2018, Zuwendungen der GOOGLE INC.. Im Rahmen dieses Projektes wurden Minijobs für Jugendliche geschaffen, um diese an der Entwicklung zu beteiligen und auch ihre Alltagsstruktur zu festigen und um ihnen die Möglichkeit für Erfahrungen in der Technologie-Branche zu ermöglichen. Technologie-Unternehmen zählen hier auch zu den Kooperationspartnern und Zulieferern der Genossenschaft.

KOMPASS (Straßenzeitung) (KSt. AZ18-07)

Aufgrund eines Hilferufs von Obdachlosen eines Straßenmagazins in Berlin, hat die KARUNA Genossenschaft eine eigene Straßenzeitung entwickelt und produziert, die den Obdachlosen von Berlin als Ersatz dienen soll. Damit haben ca. 300 Obdachlose die Möglichkeit auf Zuverdienst. Die hauseigene Straßenzeitung „KARUNA KOMPASS“ (Auflage mind. 20.000 im Monat) wird kostenfrei an die Obdachlosen ausgegeben. Für die redaktionelle Arbeit wurden Minijobs geschaffen und ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen sowie ehrenamtliche Journalisten stehen diesem Projekt zu Seite.

Jugendmarke (KSt. AZ52-8)

Zum Aufbau eines Jugendnetzwerkbüros, zur Förderung von Sozialgenossenschaften in Deutschland, stellt die STIFTUNG JUGENDMARKE eV finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Erfahrungen der KARUNA Genossenschaft aus ihrem operativen Geschäft werden über die Ansprechpartner des Jugendnetzwerkbüros ausgewertet und über Workshops und Aktionen verbreitet. Es wurde in diesem Projekt eine Vollzeitstelle geschaffen.

KARUNA SUB – Buslinie für Obdachlose in Berlin (KSt. ISP-2018-P016)

Im Auftrag des Landesamts für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) wurde im Berichtszeitraum ein Konzept für eine Buslinie für obdachlose Menschen in Berlin entwickelt. Bereits im Monat 12-2018 nahm dieses Projekt seinen Testbetrieb mit einem Mietfahrzeug auf.

Obdachlose haben mit dieser Buslinie die Möglichkeit zu wichtigen Orten der Versorgung zu gelangen (z.B. Ärzte). Um dieses Projekt in 2019 auf hohem Niveau umzusetzen, wurden zwei Kleinbusse gekauft und durch einen Fahrzeugbauer entsprechend den Anforderungen ausgebaut. Zur Durchführung des Betriebs wurden in 2018 drei Mitarbeiter*Innen fest eingestellt und in 2019 durch eine weitere Mitarbeiterin ergänzt.

Kältebahnhof Lichtenberg (KSt. SOZ-2018-KAR-BL)

Um Obdachlose vor dem Erfrieren zu bewahren, wurde die KARUNA Sozialgenossenschaft vom Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) damit beauftragt den KÄLTEBAHNHOF LICHTENBERG zu betreuen. Der überwiegende Nachtschichtbetrieb fand in der Zeit von 23:00 bis 6:00 Uhr statt. Die Übernachtungsmöglichkeit wurde durchschnittlich von 60 Obdachlosen pro Nacht genutzt.

Es wurden 4 Mitarbeiter*Innen für die Nachtschicht und eine Mitarbeiterin für die Tagschicht sozialversicherungspflichtig eingestellt.

In Kooperation mit anderen Trägern wurde zusätzlich ein Nacht-Café eingerichtet sowie ein kleines „Stützpunkt-Büro“ der KARUNA Sozialgenossenschaft in Lichtenberg eröffnet.

Im Rahmen einer kurzfristigen Projekterweiterung durch das LAGeSo wurden auch 60 obdachlose Menschen in der Rummelsburgerbucht durch die KARUNA Sozialgenossenschaft betreut. Die Qualifizierung dieses Areals sowie die Versorgung der Menschen mit Zelten und Verpflegung oblag ebenfalls der Genossenschaft.